

Wohntraum gesucht. die Sozialbau gefunden.



Bei uns können Sie als Mieter Ihr Leben komfortabel genießen. In unseren 4.300 Mietwohnungen wohnen Sie bezahlbar und sicher – Hausmeister-Service, Rasenmähen und Schneeschippen inklusive.

So leben wir Heimat.



ANNA VITA

Anna Vita war bis 2018 Ballettdirektorin am Mainfranken Theater Würzburg. Dort entstanden unter vielen anderen Produktionen das Märchen *Andersens Welt*, der Tanzkrimi *Die Rattenfalle*, *Der Tod und das Mädchen* von Franz Schubert, das Ballett *Romeo und Julia* von Sergej Prokofjew, *Nussknacker* von Peter Tschaikowsky und *Electric Ladyland*, eine Hommage an die Rocklegende Jimi Hendrix. Große Aufmerksamkeit erregte ihre Choreographie *Das Bildnis des Dorian Gray* nach Oscar Wilde; mit *Medea* und *Der Feuervogel* führte sie im gleichen Jahr einen spannender Doppelabend auf.

Durch die jahrelange Arbeit mit Youri Vámos und seinem Team und dem engen Kontakt zu Cranko-Balletten während ihrer Ausbildung wuchs in Anna Vita das Bestreben nach Umsetzung von Handlungen, ob autobiografische Schicksale, historische Begebenheiten, Romane oder Märchen. Immer interessieren sie die Menschen und deren Beziehungen zueinander. Dabei hat sie ihren eigenen Stil gefunden, der das Neoklassische mit dem Modernen und dem Tanztheater verbindet. Durch ihre hohe Musikalität entsteht der Eindruck, die Musik reagiert auf die Bewegung und nicht die Bewegung auf die Musik.

Für das Theater in Kempten hat Anna Vita bereits die T:K-Eigenproduktion *DIE JÜDIN UND DER KARDINAL* choreografiert, die derzeit am Staatstheater Augsburg gastiert.

IMPRESSUM

Theater Kempten gGmbH
Rathausplatz 29, 87435 Kempten
Tel. 0831 / 8702320
Künstlerische Leitung
Geschäftsführer
Redaktion

Silvia Armbruster
Thomas Siedersberger
Josef-Kajetan-Tyl-Theater
Pilsen und Theater Kempten
gGmbH
www.luxxcon.com
Eigenbetrieb Stadttheater

Layout
Ton & Licht

Bilder: ©Irena Štěrbová

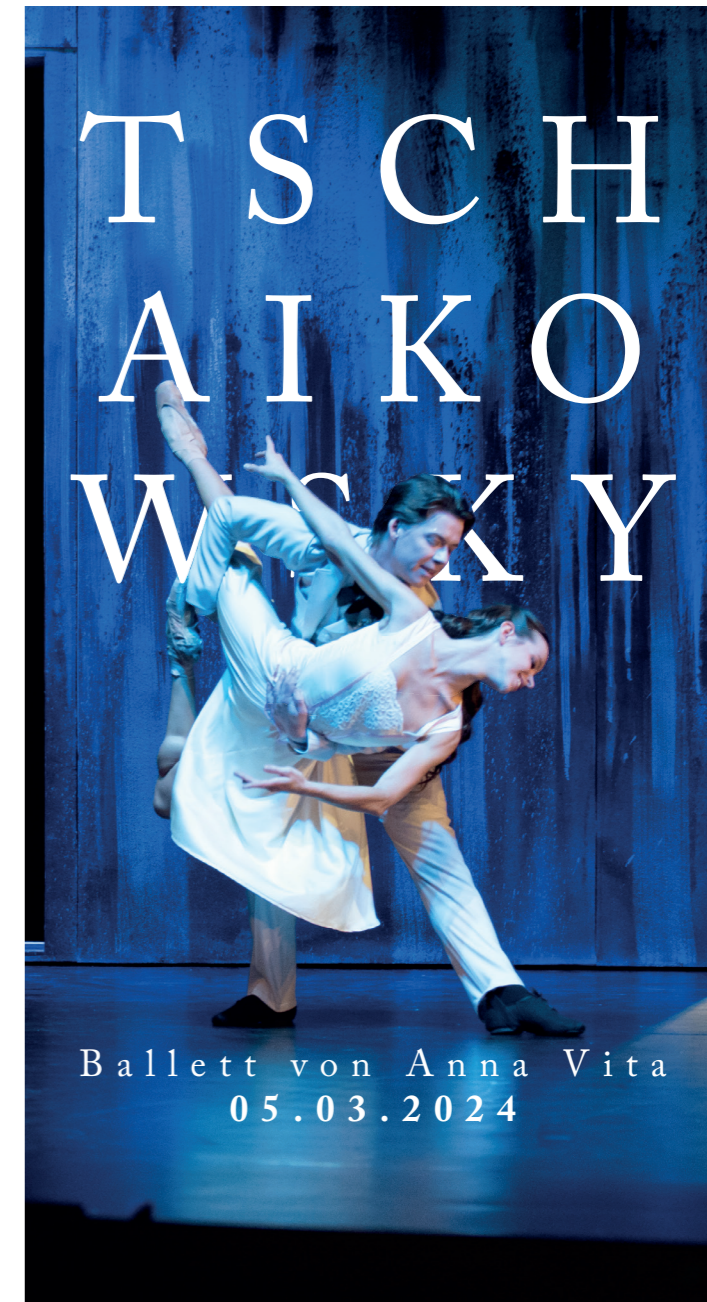
Herzlichen Dank unseren Theaterpaten:
Buchhandlung Lesezeichen; Kanzlei Beschnitt, Knott & Partner,
Theater- und Musikgesellschaft e. V. (TuM)

WWW.THEATERINKEMPTEN.DE

Unsere Meisterkonzert-Reihe wird großzügig unterstützt von



Das T:K - Theater in Kempten wird gefördert aus Mitteln von



TSCHAIKOWSKY

Ballett von Anna Vita

Josef-Kajetán-Tyl-Theater Pilsen

Libretto, Choreografie und Regie: Anna Vita

Musik: Pjotr Iljitsch Tschaikowsky, Igor Fjodorowitsch Strawinsky

Musikalische Vorbereitung und Dirigent: Jiří Petrdlík

II. Dirigent und Assistent der musikalischen Vorbereitung: Jan Mára

Raumkonzept: Sandra Dehler

Kostüme und Bühnenbild: Michael S. Kraus

Lichtplanung: Jakub Sloup

Choreografische Assistenz: Zuzana Hradilová

Uraufführung am 18. November 2023 im Grand Theatre, Josef-Kajetán-Tyl-Theater Pilsen



MUSIK

PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKY

- Op. 77 – Fatum
- Op. 24 – *Eugen Onegin* – Polonaise
- Op. 13 – Symphonie Nr. 1 g-Moll, *Winterträume* – Adagio cantabile ma non canto (Düstere Region, neblige Region)
- Op. 40 – Nr. 2 Chanson-Triste, Klavier- und Orchesterfassungen
- Op. 55 – Suite für Orchester Nr. 3 G-Dur – I. Elegie. Andantino molto cantabile, II. Valse mélancolique. Allegro moderato
- Op. 18 – *Der Sturm*, eine symphonische Fantasie nach William Shakespeare
- Op. 70 – Streichsextett Erinnerungen an Florenz in d-Moll, Adagio cantabile e con moto, Allegro con spirito
- Op. 43 – Suite Nr. 1 d-Moll – I. Introduzione e fuge. Andante sostenuto – Moderato e con anima
- Op. 61 – Suite für Orchester Nr. 4 G-Dur, *Mozartiana* – I. Gigue – Allegro, III. Preghiera
- Op. 64 – Symphonie Nr. 5 e-Moll – II. Andante cantabile, con alcuna licenza

IGOR STRAWINSKY

- Der Kuss der Fee* – I. Prolog, III. Variationen
- Sinfonie in drei Sätzen – I. Ouvertüre, Allegro
- Op. 1 – Sinfonie Es-Dur, I. Allegro moderat, III. Largo

PERSONEN UND DARSTELLER:INNEN

Tschaikowsky	Karel Audy / Gaëtan Pires
Apuchtin, der Verführer	Justin Rimke / Mátyás Sántha
Der junge Tschaikowsky	Margarida Gonçalves / Victoria Roemer
Mutter	Abigail Baker / Zuzana Hradilová
Pater	Miroslav Hradil / Vojtěch Jansa
Modest, Bruder	Alyssia Caldonazzi / Cynthia Brandan
Alexandra, Schwester (Kind)	Michela Quartiero / Cynthia Brandan
Alexandra, Schwester (Erw.)	Sara Antikainen / Luisa Isenring
Lew Dawidow, ihr Ehemann	Riccardo Gregolin / Giacomo Mori / Miroslav Suda
Vladimír, Neffe	Marius Mathieu / Justin Rimke
Tatiana, Nichte	Victoria Roemer / Avril Wieland
Vladimírs Freundin	Mami Mołoniewicz / Afroditi Vasilakopoulou
Antonina, Tschaikowskys Ehefrau	Sara Antikainen / Margarida Gonçalves / Andronika Tarkošová
Anton Rubinstein	Richard Ševčík
Naděžda von Meck	Jarmila Hruškociová / Adéla Krandová
Das Liebespaar	Giacomo Mori / Riccardo Gregolin, Miroslav Suda / Mátyás Sántha
Josif Kotek	Simone Carosso / Karel Roubíček
Junges Paar	Mami Mołoniewicz / Afroditi Vasilakopoulou, Marius Mathieu / Justin Rimke
Drei Paare	Abigail Baker / Michela Quartiero
	Luisa Isenring / Novella Petrucci, Mami Mołoniewicz / Adéla Krandová, Marius Mathieu / Miroslav Suda, Giacomo Mori / Riccardo Gregolin, Karel Roubíček / Simone Carosso
Klänge der Töne	Luisa Isenring / Shiori Nirasawa, Novella Petrucci, Avril Wieland / Aphroditi Vasilakopoulou, Marius Mathieu / Riccardo Gregolin, Giacomo Mori, Miroslav Suda
DJKT Opernorchester	



TSCHAIKOWSKY

Tschaikowsky hat der russischen Musik zu Weltgeltung verholfen. Doch war er ein Leben lang von Selbstzweifeln geplagt. Auf dem Höhepunkt seiner Karriere fühlt er sich einsamer denn je und lässt sein Leben Revue passieren. Seine Mutter fördert sein Talent, stirbt aber früh an Cholera. Seine Mäzenin Nadeshda von Meck vergöttert seine Musik, lässt ihn aber fallen, als sie von seiner homosexuellen Neigung erfährt. Seine Anstandsehe mit Antonina endet in einem Desaster. Seine Schwester Sascha hat das Familienleben, das er sich immer wünschte, stirbt aber zu früh. Und seinen Jugendfreund Achputin, der sein Schicksal mit ihm teilt, stößt Tschaikowsky von sich aus Angst, ihre intime Beziehung zu verraten.

Er flüchtet in seine Musik, die in seiner Kindheit noch „Lärm im Kopf“ war und inzwischen die Welt erobert hat. Doch innerlich zieht er sich immer mehr zurück – um einfach zu verschwinden.

